

Die Lötung von Gusseisen : ein gelöstes Problem

Autor(en): **Gauthier, Emile**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **24 (1908)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-580039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vorgesehen. Der Bau selbst soll in wirksamer Architektur gehalten werden und allen Anforderungen, die man an einen modernen Schulhausbau stellt, entsprechen.

Das Postgebäude in Leuzburg soll bedeutend erweitert werden. Die Unterhandlungen mit der Postdirektion sind anhängig.

Die Lötung von Gusseisen

Ein gelöstes Problem.

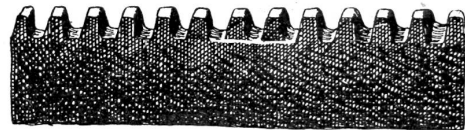
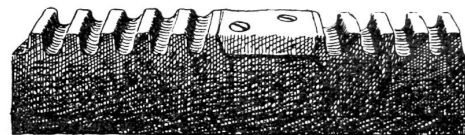
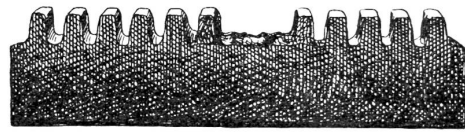
(Eingef.)

Es gibt wohl niemand in den zahllosen Industriezweigen, in denen Eisen verwendet wird, vom großen Ingenieur bis zum bescheidensten „Schlosser“, der nicht mit Recht der Schweissung der Metalle im allgemeinen und der Lötung von Gusseisen im besonderen sehr große Wichtigkeit beimisst, und in der Tat handelt es sich hier um ein außerordentlich heikles Problem, das von unzähligen Schwierigkeiten umgeben ist. Man kann sogar behaupten, daß dieses Problem, was Gusseisen betrifft, bis jetzt als so gut wie unlösbar angesehen wurde. Man befand sich daher bei Bruch eines Gussstücks in der unangenehmen Zwangslage, das Stück durch ein neues ersetzen zu müssen, gleichviel ob es 50 Rappen, 50 Franken oder 500 Franken kostete.

Wahrlich ein kostspieliges Vergnügen. Ein Vergnügen, das gar manchem Fabrikanten alljährlich harte Opfer auferlegte.

Ich freue mich daher meinen Lesern mitteilen zu können, daß ich kürzlich den Besuch eines hervorragenden schweizerischen Ingenieurs empfing, der mir mehrere Maschinenteile vorlegte — unter anderem ein Zahnrad

und eine Zahnstange, deren abgebrochene Zähne durch ein neues Verfahren ausgebessert waren, (sozusagen angefügt, etwa wie man einen zerbrochenen Teller fitten würde), ein Verfahren, dessen praktischer Wert durch eine Anzahl maßgebender Fachleute und von staatlichen Anstalten, wie die eidgenössische Materialprüfungsanstalt

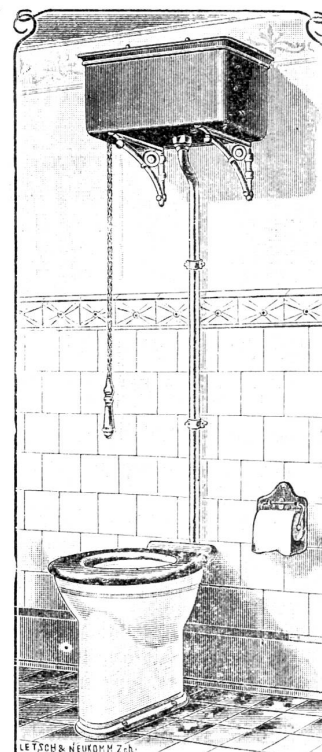
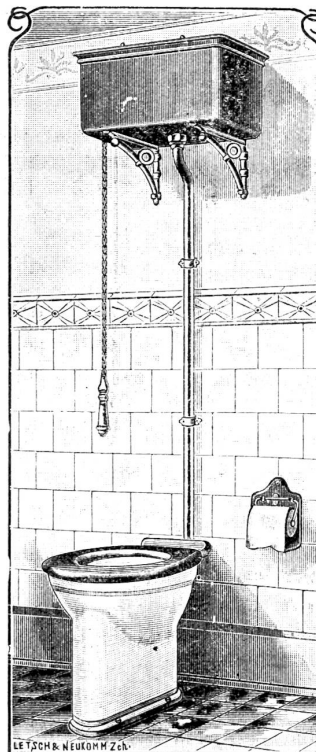
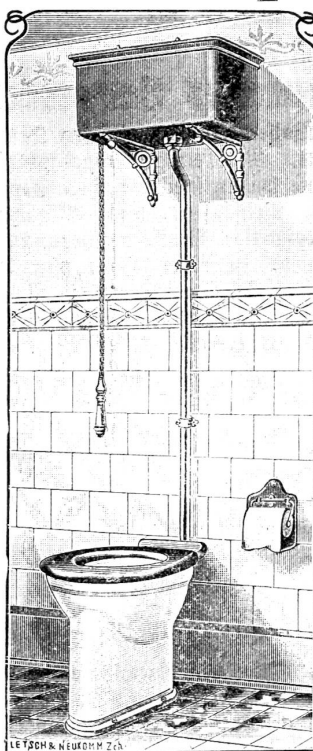


und die des britischen Marineministeriums, nach den strengstens durchgeführten, vorgeschriebenen Versuchen, offiziell festgestellt wurde.

Und in der Tat gestattet dieses Verfahren, Gusseisen

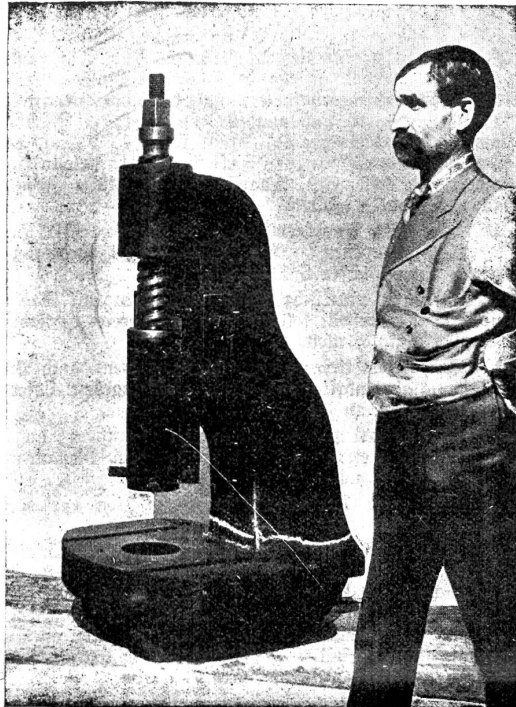
Munzinger & Co., Gas-, Wasser- u. sanitäre Artikel Zürich

en gros



== Musterbücher und Lieferungen ausschließlich nur an Installateure und Wiederverkäufer. == 1a v

in dergleichen einfachen Weise zu löten, wie man allgemein Kupfer zu löten pflegt, und dies in so vollkommener Weise, daß man nicht nur Mühe hat, mit freiem Auge die Lötstellen wieder zu finden, sondern daß diese solider sind als das Gußstück selbst, so daß man mit Zuversicht darauf rechnen kann, daß das Stück das nächste Mal eher an einer anderen Stelle brechen wird. Denn dieses Lötmittel, dessen Name und dessen Zusammensetzung mir



unbekannt sind und das in den Wassermannschen Laboratorien in Lausanne erfunden worden, erzielt Lötstellen, welche tatsächlich eine Zugfestigkeit von weit über 1000 Kilo pro cm² des Querschnittes aufweisen.

Was den Arbeitsvorgang anbelangt, so ist derselbe höchst einfach. Die Bruchflächen werden mit der butterförmigen Masse bestrichen, die Bruchflächen dann gegeneinander gedrückt und in dieser Lage durch gewöhnliches Bandisen festgehalten, während das Stück im Holzkohlenfeuer langsam erwärmt wird. Es wird dann in bekannter Weise genau wie beim gewöhnlichen Hartlöten, Schlaglot und Borax auf die Lötstelle gelegt und wenige Minuten später ist die Lötung vollendet. Sofort nach dem Erkalten können die reparierten Stücke wieder in die Maschine eingesetzt werden und zwar — ohne Nacharbeit. Es geht daraus hervor, daß jeder Arbeiter, welcher überhaupt löten kann, ohne weitere Übung Gußeisenlötungen ausführen kann und dies ohne jegliche ploß-

raubende und schwierig zu behandelnde Apparate, wie sie die elektrische oder autogene Schweißung erfordern. Die Wirkung auf das Gußeisen ist übrigens der des autogenen Verfahrens weit überlegen; denn weder die Form, noch die Bearbeitbarkeit, noch die molekuläre Zusammensetzung des Gußeisens erfahren eine wesentliche Veränderung.

Es handelt sich hier also um einen ernststen Fortschritt, welchen alle Fachleute zu würdigen wissen werden, indem er ihnen vorkommenden Falles nicht nur ärgerliche Betriebsstörungen und Zeitverluste, sondern auch die nicht geringen Ausgaben für Vorräte von Ersatzstücken ersparen kann.

(„Petit Journal“, Paris.)

Emile Gauthier.

Verschiedenes.

Granbündnerisches Gewerbesekretariat. Zum kanton. Gewerbesekretär ist Dr. Stiffler von Davos gewählt worden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1136. Wer hätte circa 30–40 m Zementröhren, 45 bis 50 cm Lichtweite, billig abzugeben? Offerten an R. Zintkofer, Sägerei, Zuggen (Murgau).

1137. Wer liefert roten Elsfässer-Kernsand, sackweise und zu welchem Preise? Gesl. Offerten an Metallgießerei Dachsen-Rheinfall.

1138. Wer hätte einen gebrauchten, aber ganz gut erhaltenen großen Gießschrank, passend für einen größeren Spital, zu verkaufen, oder wer erstellt neue und zu welchem Preise? Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S 1138 an die Expd.

1139. Wer hätte eine billige, gut erhaltene Dampfmaschine für Holzabfallsfeuerung, bestehend aus einer Dampfmaschine mit stehendem Kessel von 12–15 HP oder ein Lokomobil von gleicher Stärke sowie 2 Benzinmotoren von je 4–6 HP mit Magnetzündung abzugeben? Bitte um genaue Preisofferte, Alter, Fabrikation etc. Offerten unter Chiffre Z 1139 an die Expd.

1140. Wer liefert 1a. Rundeschen, eventuell nach Angabe geschnitten? Offerten unter Chiffre X 1140 an die Expd.

1141. Wer liefert trockenes Sägmehl von Eichenholz und zu welchem Preise?

1142. Wer liefert Schweizer. Muschelfalk in Blöcken? Offerten mit Preis per m³ unter Chiffre W 1142 an die Expd.

1143. Wer liefert, wenn möglich automatisch schließende Auslaufhahnen von 1/4–1“ engl. für eine Wasserversorgung bis 25 HP Arbeitsdruck? Offerten gesl. an Parfetterie Kägiswyl (Obwalden).

1144. Wer liefert ein Mittel, um Wasser vor dem Gefrieren zu schützen?

1145. Wer hätte einen gebrauchten Elektromotor, 3 HP, für Wechselstrom, 3 Phasen, einen Windflügel, eine Schmirgelmaschine, eine Säulenbohrmaschine und etwas Transmission mit Support und Lagern, gebraucht, doch gut erhalten, abzugeben?

1146. Habe in meiner Schreinerei einen 8 HP Deutzer Gasmotor. Die Kraft ist nun infolge Vergrößerung des Betriebes nicht mehr ausreichend. Was ist nun vorteilhafter, ein größerer Gasmotor oder teilweise Entlastung durch einen 3 HP elektrischen Motor? Der Betrieb befindet sich in Zürich. Gesl. Offerten für beide Fälle unter Chiffre G 1146 an die Expd.

1147. Welcher Fabrikant liefert Maschinen zum Abbinden von Holz-Gartenzäunen mit Eisendraht und wer hätte eine kleinere vertikale Bohrmaschine mit Stehfuß und Fußhebel abzugeben? Offerten unter Chiffre A 1147 an die Expd.

1148 a. Was für Vor- oder Nachteile entstehen, wenn man bei einer doppelten Franzisturbine, die für ein Gefälle von 9,50 m und ein Wasserquantum von 25–100 Sek.-Litern gebaut ist, ein Reservoir erstellt von 4 m Höhe, also, daß bei gefülltem Reservoir das Gefälle 13,5 beträgt und dagegen statt wie bisher nur 25, dann 50 Sek.-Liter minimaler Wasserlauf ist? **b.** Ist eine Rohrleitung von 250 m Länge bei 30 cm Lichtweite groß genug, um 50–60, hier und da auch 100 Sek.-Liter ohne großen Druckverlust durchzulassen, oder wie weit soll diese Leitung sein? Dem Ratgeber besten Dank.

